

Kinderarmut in Deutschland

KidAiD-Weihnachtsbaum macht Kinderherzen glücklich

München · Jedes sechste Kind in Deutschland lebt heute in Armut. Mehr als zwei Millionen Kinder unter 15 Jahren in Deutschland wissen, wie sich Armut anfühlt. Kinderarmut in Deutschland (KidAiD) ist heute keine Ausnahme mehr und betrifft nicht nur soziale Randgruppen. Eine arme Kindheit prägt für den Rest des Lebens – mit geringen Chancen, den Teufelskreis der Armut jemals zu durchbrechen: Sozial benachteiligte Kinder essen unregelmäßig, bewegen sich zu wenig – die Quote an psychosomatischen Beschwerden ist extrem hoch. Wer in Armut aufwächst, hat als Erwachsener meist gesundheitliche Probleme – die beruflichen Chancen sind aufgrund einer häufig schlechten Ausbildung niedrig.

Projekt in München

In Kooperationen mit Einrichtungen für Kinder und Jugendliche fördert die Deutsche Lebensbrücke Möglichkeiten, um sozial schwachen Kindern kostenlose Mahlzeiten wie Frühstück und Mittagessen anbieten zu können. „Mittelfristige Ziele neben dem Angebot des kostenlosen Mittagstisches sind informative und unterhaltsame Workshops zu verschiedenen Themen, wie etwa Körper- und Zahnhygiene, Talentwettbewerbe,



Weihnachtsbaum gemalt von
Michelle aus München, 7 Jahre

Von der siebenjährigen Michelle aus München ist der im Internet abgedruckte Weihnachtsbaum gemalt.

um verborgene Fähigkeiten zu entdecken, Theater-Musikworkshops, Bastelkurse und sportliche Aktionen sowie Freizeitbetreuung in den Ferien und während der Schulzeit, um die Kinder weg von der Straße hin zu sinnvollen und unterhaltsamen Aktivitäten zu führen“, so die Vorsitzende Petra Maria Windisch.

In München wird der Jugendtreff Panzerwiese (im Norden neben dem Hasenberg!) unterstützt, der Ende Okto-

ber eröffnet wurde. Petra Maria Windisch: „Wir finanzieren dort eine Art KochClub – Kinder gehen einkaufen und kochen anschließend für die anderen. Auf diese Weise sollen sie mehr über gute Ernährung, den Wert von Lebensmitteln und deren Verwendung erfahren. Und natürlich den Spaß an frisch zubereiteten Speisen im Gegensatz zu Fastfood und Tiefkühlpizza erfahren.“ Bis jetzt kann die Lebensbrücke das nur einmal in der Woche

finanzieren, „wir würden aber gerne das Essensangebot ausweiten und möglichst auch die Mütter mit einbeziehen, damit sie lernen, auch mit wenig Geld einigermaßen gut einzukaufen“, so Windisch.

KidAiD-Weihnachtsbaum

Neu ist die Möglichkeit, mit einer Spende in selbst gewählter Höhe (fünf, zehn, 20, 50, 100, 500 oder 1000 Euro) den KidAiD-Weihnachtsbaum zu schmücken. Egal ob man eine kleine rote Kugel oder einen Engel aussucht: Jede Spende trägt dazu bei, dass armen und benachteiligten Kindern ein schönes Weihnachtsfest bereitet werden kann. Mit dem Erlös des Baumes werden in den von der Deutschen Lebensbrücke unterstützten Einrichtungen allen Kindern Weihnachtsbescherungen und Ferienaktivitäten geschenkt.

„Für Ihr Unternehmen können Sie auch einen eigenen Baum schmücken, zum Beispiel anstatt Werbegeschenke oder als weihnachtliche Mitarbeiter-Aktion“, erklärt Petra Maria Windisch. Mehr Informationen zu dem Projekt gibt es unter Tel. 79 19 98 59, E-Mail: weihnachtsbaum@lebensbruecke.de und im Internet: www.lebensbruecke.de.

red/kk